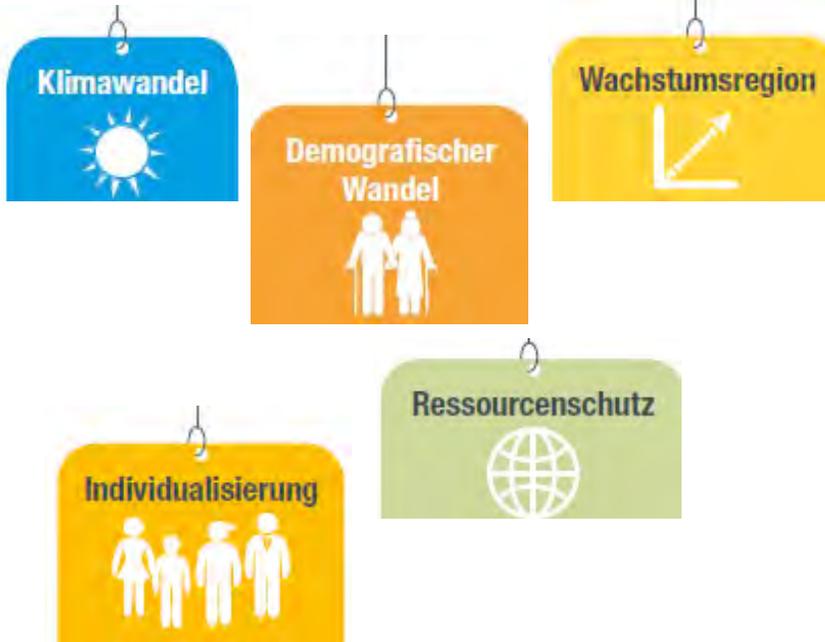


AG Freiraum



Allgemeine Leitplanken

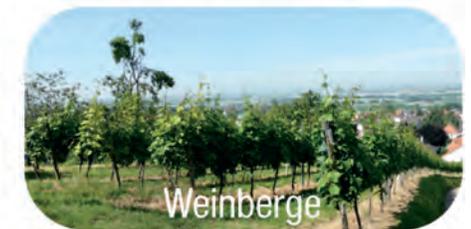
Allgemeine Trends



Planungsrecht



Naturräumliche Gegebenheiten/ Schutzgebiete



Im Flächennutzungsplan werden Flächen planungsrechtlich gesichert → **Wo**

Der Bebauungsplan trifft Festsetzungen für die Umsetzung von Vorhaben → **Wie**

Auftrag Stadtplanung: langfristig denken!

Regionale Freiraumstruktur

Ziele und Grundsätze der Regionalplanung

- Regionale Grünzüge / Grünzäsuren
- Bodenschutz / Grundwasserschutz / Schutz der Oberflächengewässer
- Hochwasserschutz
- Klimaschutz und Luftreinhaltung
- Erholung / Tourismus (landschaftliche Potentiale sichern)
- Kulturlandschaft / kulturelle Sachgüter



Regionalplan Rhein-Neckar

- Aufwertung des zusammenhängenden **Systems regionaler Grünzüge**
- Freiräume **erlebbar machen** / Verbesserung der Erholungseignung
- Förderung der **Identität der Kulturlandschaft**
- Sicherung ökologisch wertvoller Bereiche

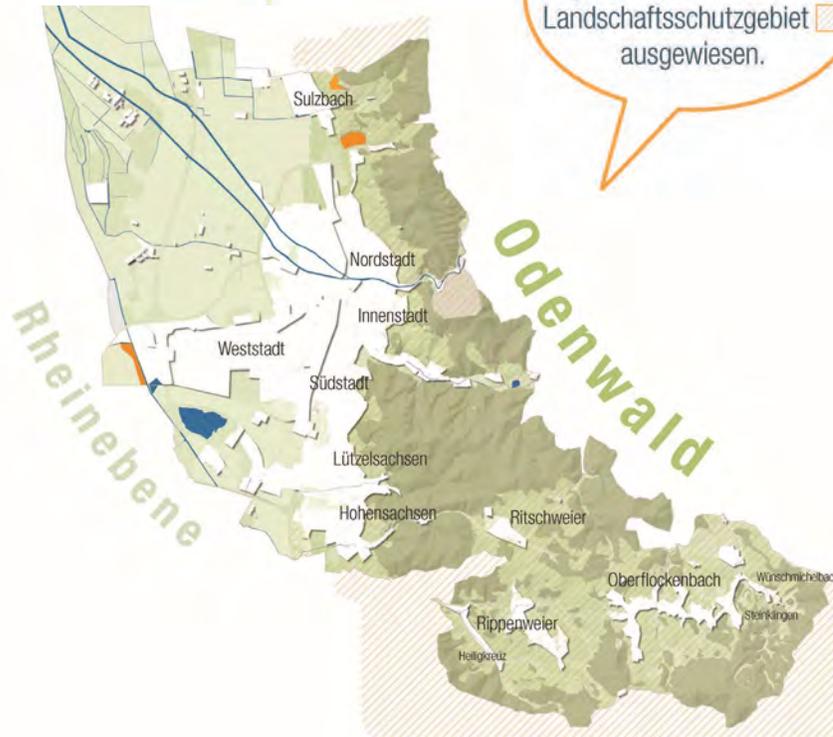
Förderprogramme für Naturschutz in BW



Natur- und Umweltschutz

Nur vereinzelt finden sich
im Stadtgebiet kleine
Naturschutzgebiete ■.

Demgegenüber ist der
gesamte Odenwald als
Landschaftsschutzgebiet
ausgewiesen. ▨

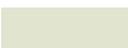


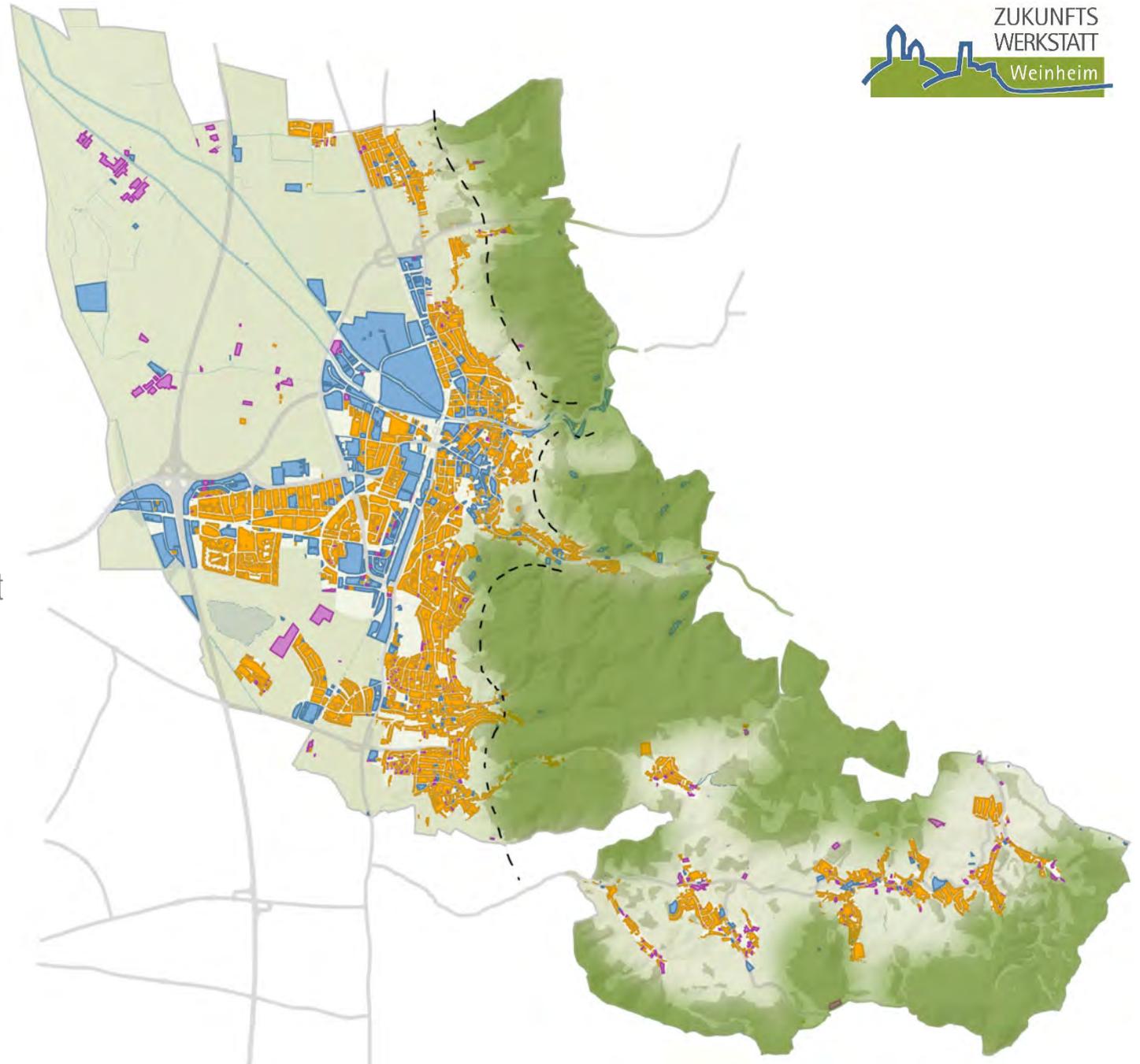
Quelle: VRRN

- Geo-Naturpark Bergstraße, Odenwald
- Naturpark Neckartal-Odenwald
- Biosphärenreservat Naturpark Pfälzer Wald

Räumliche Leitplanken

Zonierung Flächenaufteilung

-  Wohnbebauung
-  Gewerbebebauung
-  Sondernutzungen
-  Waldflächen
-  Landwirtschaftsflächen / offene Landschaft
-  Topographie / Hangkante



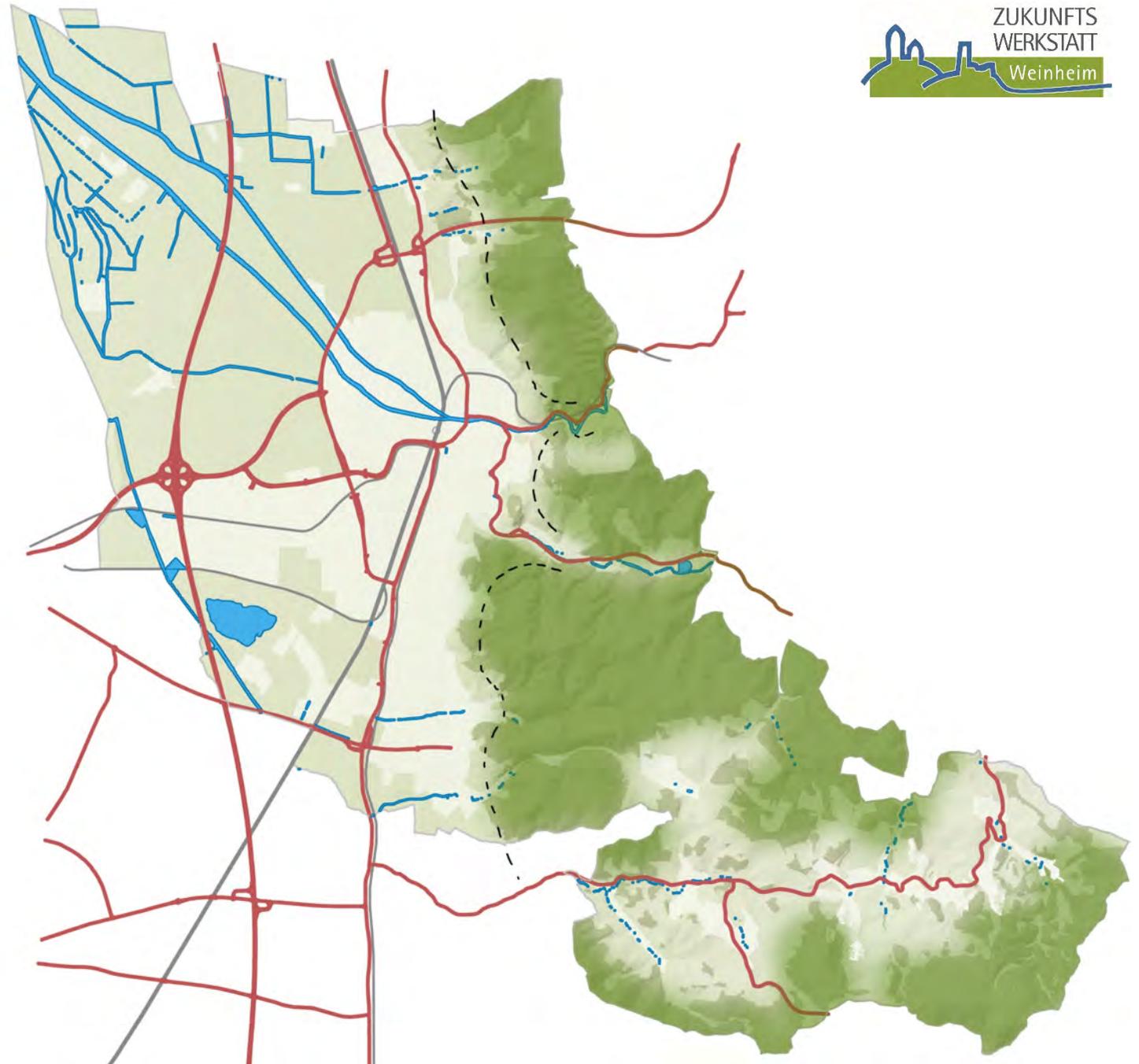
Räumliche Leitplanken

Barrieren

-  Autobahn / übergeordnete Straßen
-  Bahnlinien
-  Gewässer
-  Topographie / Hangkante
-  Waldflächen

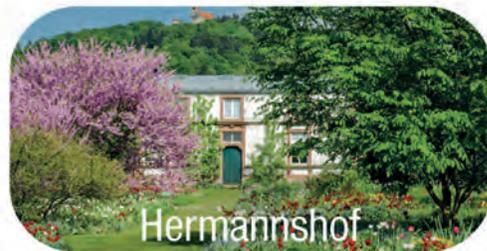
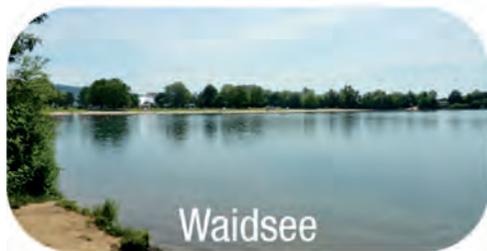


Weinheim hat durch seine Lage an der Bergstraße eine besondere Reliefenergie – sprich markante Höhenunterschiede.



Innerstädtische Freiräume

-  Sport- und Parkanlagen
-  Gründurchflechtung in Wohngebieten (Gärten und Straßengrün)
-  Parkierungsflächen
-  Gewässer

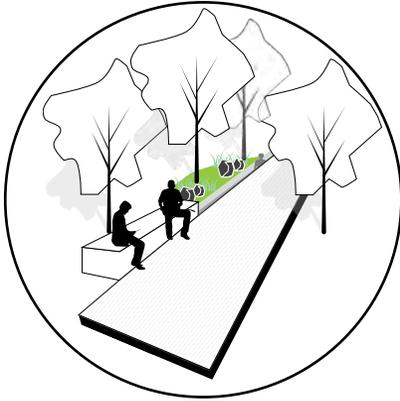


Freiraumfunktionen

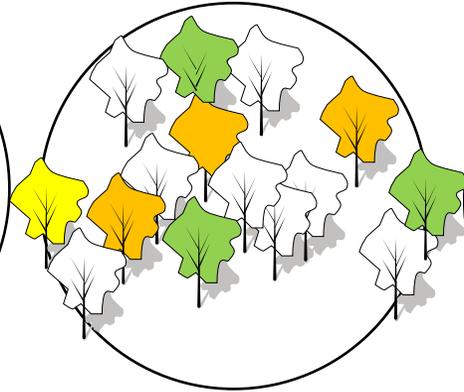


Freiraumfunktionen

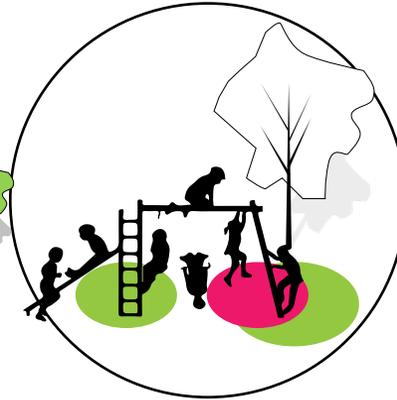
Aufenthaltsbereiche



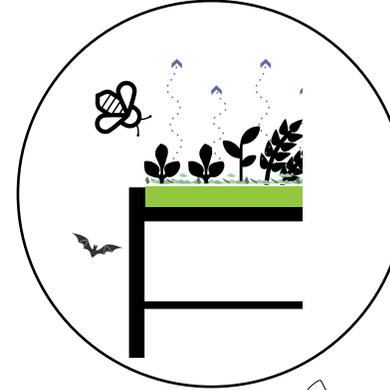
Naturerlebnis



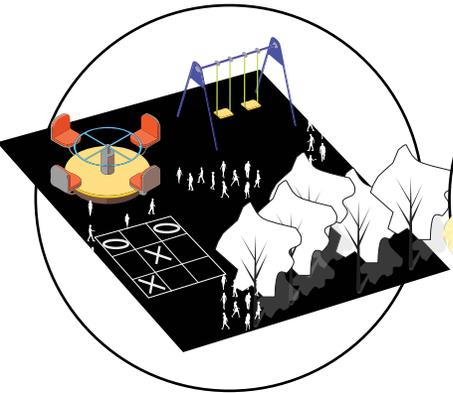
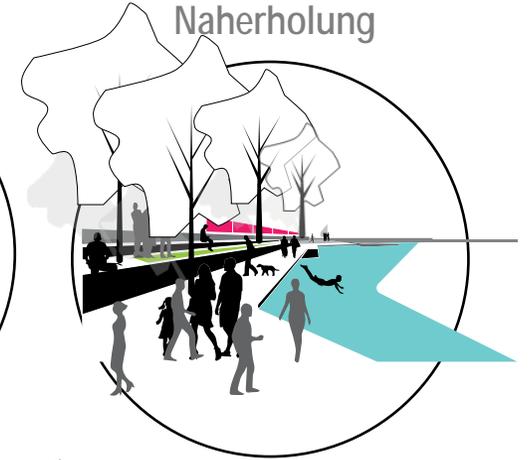
Spielplätze



Stadtklima



Naherholung



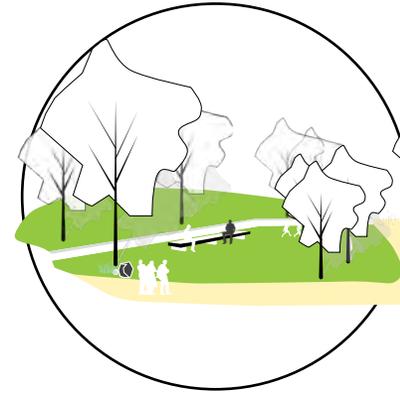
Multifunktionale Plätze



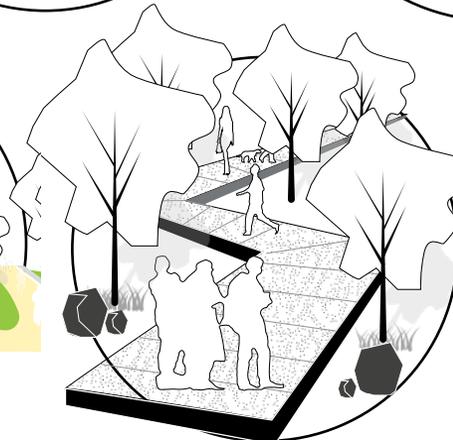
Nahrungsproduktion



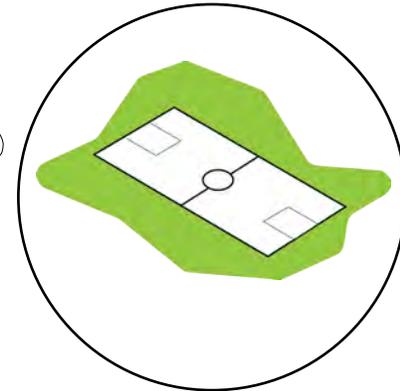
Private Grünbereiche



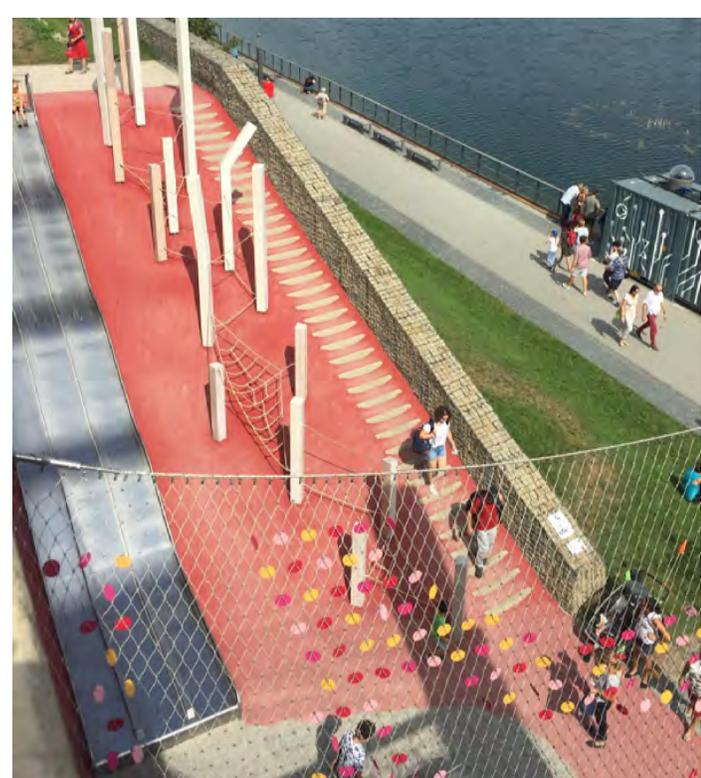
Leben im Grünen



Zugang zur Landschaft



Sportbereiche



Leitsätze zum Klimaschutz in der Stadtplanung

- Beachtung von **Klimaschutz bei städtebaulichem Entwurf** (Frischlufschneisen, Grünflächenanteil, Verschattung, Erhalt von Kaltluftentstehungsgebieten, Parks. etc.)
- Beachtung von **Klimazielen in der Bauleitplanung** (FNP und Bebauungsplan)
- **Reduzierung von Flächenversiegelung**
- Schaffung/ Erhalt von **Vegetationsflächen** (Grünflächen, Dach-/ Fassadengrün, Kleingärten, Pocket parks als „cool spots“)
- **Baumpflanzungen** als CO2 Senker
- Berücksichtigung von **Wasser in der Planung** (flächig zu Kühlung, Trinkwasserspender, Bestehende Brunnenanlagen erlebbar machen, Sammlung von Niederschlagswasser zur Bewässerung, Retentionsbereiche)
- Verwendung von **klimaangepassten Oberflächenmaterialien** (geringes Wärmespeichervermögen)
- **Bewusstseinsbildung** für das Thema Klima

AG Freiraum

